

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0365/19/39 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0365/19	12.11.2019

Absender	
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	15.11.2019 09.12.2019

Kurztitel
Haushaltsplan 2020 - Umsetzung Stadtratbeschluss 2587-070(VI)19 Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses

**2587-070(VI)19 Sanierung der Gedenkstelle des KZ-Außenlagers Ravensbrück  
„Beide Gedenktafeln sind in einen ordentlichen, dem Gedenken angemessenen  
Zustand zu versetzen, entsprechend zu reinigen bzw. zu erneuern und zu beleuchten“**

9.000 EUR für das HH-Jahr 2020 zur Verfügung zu stellen.

### Begründung:

In der heutigen Liebknechtstrasse 65-91 befand sich von 1944 bis 1945 ein Konzentrations-Außenkommando der Polte-Werke Magdeburg - ein Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald und des Frauen-KZ Ravensbrück. Mehr als 3000 Frauen und 600 Männer mussten hier unter unmenschlichen und unvorstellbaren Bedingungen als Zwangsarbeiterinnen und als Häftlinge in den Polte-Rüstungswerken arbeiten. Die Frauen kamen ab September 1944 in mindestens fünf Transporten aus den Konzentrationslagern Ravensbrück, Stutthof, Bergen Belsen und Auschwitz, die Männer aus dem KZ Buchenwald. Der Großteil der Häftlinge überlebte das Magdeburger KZ, das Massaker am Stadion Neue Welt und den Todesmarsch nach Ravensbrück nicht. Am 19. April 1945 kamen nur noch 600 der 3000 Frauen des Außenkommandos der Polte-Werke Magdeburg lebend in Ravensbrück an.

Abstimmung zum Antrag: 4-0-2

Nadja Lösch  
Ausschussvorsitzende Familie und Gleichstellung